



Mitteilungen und Nachrichten

Stadt Waischenfeld



Jahrgang 32

Freitag, den 25. Januar 2013

Nummer 1

Faschingsumzug in Waischenfeld



Thomas Weichert

Damit der Faschingsumzug in Waischenfeld am **Faschingsdienstag, dem 12. Februar 2013** wieder durchgeführt werden kann, benötigt die Tourist-Information bis **Dienstag, 05.02.13** die Meldungen der teilnehmenden Vereine und Organisationen.

Für die Versicherung des Zuges bitten wir uns auch die Anzahl der Wagen, sowie deren amtliche Kennzeichen zu nennen.

Anmeldungen sind zu den üblichen Öffnungszeiten direkt in der Tourist-Information oder telefonisch unter 09202 960117, per Fax 09202 970129 oder per E-Mail tourist-info@waischenfeld.bayern.de möglich.

Der Start des „Gaudiwurms“ wird um 14:00 Uhr am Kindergarten in der Vorstadt sein.

Der Bürgermeister informiert

Brief des 1. Bürgermeisters Edmund Pirkelmann an den Finanzminister Dr. Markus Söder

Förderung ländlicher Kommunen in einer strukturschwachen Region

Sehr geehrter Herr Staatsminister Dr. Söder,

seit 15 Jahren bin ich nun erster Bürgermeister der Stadt Waischenfeld. In den Anfangsjahren meiner Dienstzeit wurden wir immer wieder zu Veranstaltungen eingeladen, die sich mit dem Thema „Förderung des ländlichen Raumes“ befassten. Von Veranstaltung zu Veranstaltung wurde bei uns Bürgermeistern die Hoffnung geweckt, dass hierzu politisch die Weichen gestellt werden. Den großen Durchbruch vermissen wir jedoch bis zum heutigen Tag. Im Gegenteil, die verordneten Sparmaßnahmen des Freistaates haben uns vor neue Herausforderungen gestellt. Dazu fallen mir spontan ein:

- Die zugesagten Zuwendungen für unsere vor Jahren laufenden Abwassermaßnahmen mussten wir vorfinanzieren.
- Festbetragsregelungen mit Obergrenze wurden in vielen Bereichen eingeführt.
- Die Veränderungen in der Forstbewirtschaftung wirken sich nachteilig für uns aus.
- Wir müssen höhere Zuzahlungen zu den Schulbusbeförderungskosten leisten.
- Es wurden Zuwendungskürzungen bei Dorferneuerungsmaßnahmen vorgenommen.
- Für wichtige Radwegeverbindungen sind wir sogar als Bauherr aufgetreten, obwohl dies bei einem staatsstraßengeleitenden Weg die Aufgabe des Freistaates sein müsste.

Durch die Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuerhebesätze sowie nächtlicher Stromabschaltung der Straßenbeleuchtungen und Streichung aller Vereinsförderungen haben wir gemeindeintern für einen Haushaltsausgleich gesorgt. Die ständigen Verhandlungen des Bayerischen Gemeindetages mit der Politik haben sicherlich wesentlich dazu beigetragen, dass weitere Einschnitte noch abgewendet werden konnten. Derzeit gibt es Geld- und Fördertöpfe sowie Förderregelungen, -programme und -instrumente genug. Die jedoch alle überblicken zu können bereitet eher Probleme. Trotz allem werden strukturschwache Regionen und die dadurch finanzschwachen Kommunen mit ihren vielen kleinen Dörfern (noch dazu wenn sie entlegener sind) derzeit in ihrer Zukunftsfähigkeit gefährdet gegenüber größeren Orten, zentralen Orten. Wer stark ist, wird noch stärker. Die Erhaltung und Schaffung gleichwertiger Lebens- und Arbeitsbedingungen in allen Landesteilen - gemäß des Landesentwicklungsprogrammes - benötigen wir dringender denn je!

Die „Förderung des ländlichen Raumes“ wird heute durch neue Veranstaltungsreihen mit dem Inhalt „Demografischer Wandel“ und vielen Broschüren ersetzt. Wann immer Politiker von Chancen durch den demografischen Wandel sprechen, frage ich mich, wo diese Chancen unter den derzeitigen Vorzeichen liegen sollen. Ich für mich vermag keine zu erkennen. Gegenwärtig würde ich sagen, dass „Entwicklung auf dem Lande“ nicht angesagt ist. Die Attraktivität ländlicher Regionen und damit die Zukunftsfähigkeit von Dörfern stehen und fallen mit dem guten Zugang zu qualifizierten Arbeitsplätzen sowie der Möglichkeit von Existenzgründungen. Nur so können Bleibe- als auch Rückkehr- und Zuzugsaspekte erhöht werden. Unsere Menschen in unserer ländlichen Gemeinde brauchen verlässliche Perspektiven. Wenn z. B. eine junge Familie mit Kindern durch den Bau eines Hauses in einer ländlichen Region für Jahrzehnte ihren Lebensmittelpunkt festlegt, muss sie sicher sein, dass die Schule im Dorf, der Hausarzt und auch die Nahversorgung - zumindest in nächster Nähe - Bestand behalten. Der Weg zur Arbeit muss mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt werden können. Dies ist aktuell in unserem Gemeindebereich nicht möglich!

Wir benötigen eine grundsätzliche Infrastruktur nicht nur bis zum nächsten Wahltermin, sondern deren Absicherung für Jahrzehnte. Auch die momentan angepriesenen Pauschalen und Förderprogramme zum Aufbau einer intakten Internet-Infrastruktur greifen in unserer Flächengemeinde mit 56 qkm nur teilweise. Dies ist wieder ein jüngstes Beispiel, dass Gleichwertigkeit auf dem Lande nur auf Kosten der Gemeindekasse erfolgen kann.

Ich bin überzeugt, dass der demografische Wandel in unseren kleinen Städten und Dörfern nur dann gelingt, wenn uns im strukturschwachen Raum - nach welchem System auch immer - gezielt frei verfügbare Mittel bereitgestellt werden. Wir wissen - zusammen mit unseren gewählten Volksvertretern vor Ort - am besten, wo was funktioniert und wo es hakt. Gleichzeitig können wir am ehesten einschätzen, wie unsere eigenen Mittel oder Fördermittel am effektivsten zu verteilen sind. Einmal im Jahr, so kurz vor Weihnachten, werden uns die Zahlen der Schlüsselzuweisungen des Statistischen Landesamtes zugestellt. Voller Eifer wollen uns die Abgeordneten als erstes die Zahlen mitteilen, so dass man fast den Eindruck gewinnt, man bekomme eine besondere Zahlung aus deren Etat.

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

ich möchte Sie mit meinem Schreiben animieren, darüber nachzudenken, Maßnahmen auf den Weg zu bringen, die uns finanzschwachen Kommunen in strukturschwachen Regionen (jedoch in einer attraktiven Urlaubsregion) eine Gestaltung der Infrastruktur - unter Einbeziehung der Menschen in den Dörfern - mit mehr gezielten Direktzahlungsmitteln ermöglicht. Fakt ist, dass uns die derzeitigen Finanzzuweisungen keinen Gestaltungsspielraum lassen. Sie erfordern viele Vorlaufkosten bis wir überhaupt in eine Umsetzungsphase starten können. Der Leerstand an zwangsläufig aufgelassenen landwirtschaftlichen Betrieben und immer mehr unbewohnten Gebäuden muss mittelfristig beseitigt werden oder umgewandelt werden können, damit wir in Zukunft nicht noch neue Probleme in unseren Gemeinden zu lösen haben.

Es wäre sehr hilfreich für uns, wenn der Freistaat bei der neuen gemeinsamen Gesellschaftsaufgabe „Demografischer Wandel“ baldmöglichst die Vorschläge der vorrangig betroffenen Kommunen strukturschwacher Gebiete ernst nehmen würde. Nur so können wir den Menschen hier auch eine Perspektive für Morgen - trotz allen Wandels - aufzeigen. Die Menschen, die bleiben, sind das Kapital des ländlichen Raumes. Es wäre sträflich, auf diese oft viel ehrenamtlich Engagierten zu verzichten, sie alleine zu lassen oder das Potenzial aller guten Ideen und Umsetzungswilligen nicht zu nutzen. Allein die Ausstellung einer „Ehrenamtskarte“ reicht hier nicht aus. Besonders darauf hinweisen möchte ich noch, dass viele kluge Köpfe gezwungenermaßen ihren Arbeitsplatz in den Ballungszentren wahrnehmen, dort die Leistungserstellung mit sicherstellen und dadurch für sprudelnde Steuereinnahmen dort sorgen. Insoweit ist es nur gerechtfertigt, dass die Wohnort-Kommunen der jeweiligen Arbeitnehmer einen gewissen Ausgleich aus dem Steuertopf zur Sicherstellung ihrer Infrastrukturmaßnahmen zur Verfügung haben.

Ich hoffe, dass Sie als derzeitiger Finanzminister mit guten Vorschlägen dafür sorgen können, dass wir der Gleichwertigkeit ein Stück näher kommen.

Gerne erwarte ich Ihre Antwort und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Edmund Pirkelmann

1. Bürgermeister



Aus dem Rathaus

Öffnungszeiten

Rathaus

Mo., Di., Do., Fr. 08.00 bis 12.00 Uhr
 Dienstag 14.00 bis 18.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen

Öffnungszeiten des Recyclinghofes

Während der Winterzeit

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
 Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr

Letzter Abgabetermin

der Texte und Inserate für Mitteilungsblatt Nr. 2
ist der 13.02.2013.

Veröffentlichung von Geburtstagen und Hochzeitsjubiläen

im Mitteilungsblatt und in der Zeitung

Ihre Einwilligung oder Ihr Widerspruch für eine Veröffentlichung Ihres Geburtstages oder Hochzeitjubiläums im Mitteilungsblatt und in der Zeitung kann jederzeit bei Frau Wolf, Tel. 09202/9601-13, Sekretariat Stadt Waischenfeld, abgeändert werden.

Zur Information:

Das Mitteilungsblatt befindet sich seit 2008 auch auf der Internetseite der Stadt Waischenfeld.

Personelle Veränderungen im Rathaus

Für unseren langjährigen Mitarbeiter Herrn Arnold Hofmeier beginnt nun die Freiphase der Altersteilzeit. Aus diesem Grund wurden einige Aufgabenbereiche im Rathaus neu zugeordnet (siehe Telefonverzeichnis der Stadt Waischenfeld). Die dadurch benötigte und ausgeschriebene Stelle in der Stadtkasse wurde am 17. Dezember 2012 neu besetzt.



Vom Stadtrat wurde Frau Nicole Bräuer aus Waischenfeld ausgewählt. Wir heißen sie in unserem Mitarbeiterteam herzlich willkommen und wünschen ihr viel Erfolg in unserem Hause.

Fundbüro

Im Fundbüro (Frau Wolf, Tel. 09202/9601-13) der Stadt Waischenfeld wurden folgende Fundsachen abgegeben:
 20.12.2012 1 Schlüsselbund mit 10 Schlüsseln
 (Fundort: Wanderweg Heckenhof-Hochstahl)

Müllsäcke für Kleinkinder und Pflegebedürftige

Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass von der Stadt Waischenfeld für Kleinkinder und Pflegebedürftige kostenlose Müllbeutel ausgegeben werden. Kleinkinder bekommen zu Ihrer Geburt einmalig 12 Müllsäcke.

Der Anspruch besteht längstens ein Jahr nach der Geburt. Pflegebedürftige erhalten ab der Pflegestufe II pro Monat 1 Müllsack. Diese Müllsäcke können dann halbjährlich abgeholt werden. Anträge und Müllsäcke sind bei Frau Wolf oder Frau Redel, Sekretariat der Stadt Waischenfeld, erhältlich.

Neu:

Seit Januar 2013 können zudem ermäßigte Windelsäcke beim Landratsamt Bayreuth beantragt werden. Antragsformulare sind in der Stadtverwaltung Waischenfeld erhältlich.

Zuschuss für Windelsäcke

für Wickelkinder und inkontinente pflegebedürftige Personen

- Zuschussmöglichkeiten für Windelsäcke gibt es für folgende Personengruppen:
 - Erziehungsberechtigte Personen von Wickelkindern (bis zwei Jahre)
 - Pflegebedürftige inkontinente Personen, die zu Hause gepflegt werden (oder deren Betreuungsperson)
- Allgemeine Voraussetzung für den Zuschuss: Hauptwohnsitz des Antragstellers (erziehungsberechtigte Person des Wickelkindes bzw. pflegebedürftige inkontinente Person) ist im Landkreis Bayreuth gemeldet und Abfallentsorgungsgebühren werden an den Landkreis Bayreuth entrichtet
- Notwendige Nachweise:
 - Bei Wickelkindern: Kopie der Geburtsurkunde des Kindes
 - Bei Inkontinenz: Aktuelles ärztliches Attest, das explizit die Inkontinenz des Pflegebedürftigen bestätigt. Eine jährliche Erneuerung des Attests ist notwendig.
- Hinweise an den Antragsteller:
 - Nach Prüfung der eingereichten Unterlagen durch das Landratsamt Bayreuth erhalten die Antragsteller eine Rechnung über ihre Kostenbeteiligung in Höhe von 1 Euro je Sack.
 - Nach eingegangener Zahlung erhält der Antragsteller einen Gutschein über die entsprechende Anzahl an Müllsäcken zugesandt, der in der Gemeindeverwaltung eingelöst werden kann.
- Anzahl der zuschussfähigen Windelsäcke:
 - Bei Wickelkindern: max. 24 Säcke (ab Antragstellung einen Sack pro Monat bis das Kind 24 Monate alt ist)
 - Bei Inkontinenz: max. 12 Säcke pro Jahr (ab Antragstellung einen Sack pro Monat), jährliche Erneuerung des ärztlichen Attests notwendig

Wichtiger Hinweis

Erfassung gewerblicher Einträge bei Gewerbeauskunfts-Zentrale.de

In letzter Zeit werden wieder Schreiben der Fa. GWE GmbH an Gewerbetreibende verschickt, die eine Eintragung Ihres Gewerbes auf der Internetseite Gewerbeauskunft-Zentrale.de/Waischenfeld anbietet. Wir machen darauf aufmerksam, dass hier kein Zusammenhang mit der Stadt Waischenfeld besteht.

Auch möchten wir auf die enormen Kosten hinweisen (Kleingedruckte). Es ist auch ratsam, sich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf dieser Internetseite durchzulesen. Von einer Eintragung sollte abgesehen werden.

Die Verbraucherzentrale Bayern hat folgende dazu folgende Pressemitteilung veröffentlicht:

<http://www.verbraucherzentrale-bayern.de/Branchenbucheintraege-scheinbar-kostenlose-Angebote-genau-pruefen>

Auch ist ein BGH-Urteil ergangen. Sie können sich auf der Seite <http://www.pc-magazin.de/news/bgh-urteil-zu-branchenbuch-betruegern-1230066.html> dazu informieren.

Organspendeausweis

Ab sofort sind bei Interesse Organspendeausweise im Rathaus erhältlich. Sie liegen im Sekretariat, Zimmer 1 aus.

Waischenfelder Wiesent-Taler

Wir freuen uns über die positive Resonanz aus der Bevölkerung und dass der Wiesent-Taler so gut angenommen wird. Sie unterstützen damit unsere einheimischen Unternehmen.

Um den Kauf eines Wiesent-Talers noch flexibler zu gestalten, kann dieser neben der Touristinformation Waischenfeld noch in folgenden Betrieben erworben werden:

REWE Markt Waischenfeld

Eckert - Mode erleben

Cafe am Markt Waischenfeld

Gasthaus Sonne

Metzgerei Junk

Metzgerei Keller

Telefon- und E-Mailverzeichnis der Stadt Waischenfeld (Stand: Januar 2013)

Vermittlung 09202/9601-0	Telefax Stadt 09202/9601-29 Bauamt 09202/9601-30 Bauhof 09202/970740	E-Mail (allgemein) poststelle@waischenfeld.bayern.de tourist-info@waischenfeld.bayern.de
Durchwahl	Name E-Mail	Abteilung
9601-10 und 0171/9789425	Pirkelmann, Edmund edmund.pirkelmann@waischenfeld.bayern.de	Bürgermeister Zimmer 4
9601-11	Gold, Heiko heiko.gold@waischenfeld.bayern.de	Einwohnermelde- und Passamt, Soziales, Gaststättenrecht, Standesamt, EDV Zimmer 3
9601-12	Redel, Alexandra alexandra.redel@waischenfeld.bayern.de	Sekretariat, Ordnungsamt Zimmer 1
9601-13	Wolf, Karin karin.wolf@waischenfeld.bayern.de	Sekretariat, Ordnungsamt Zimmer 1
9601-14	Dressel, Alexander alexander.dressel@waischenfeld.bayern.de	Geschäftsleiter Bau- und Grundstücksreferat, Wasserrecht, Straßenverkehrs- ordnung, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Wahlen Zimmer 7
9601-15	Mühlhäußer, Andrea andrea.muehlhaeusser@waischenfeld.bayern.de	Rentenangelegenheiten, Friedhofsverwaltung, Sondernutzungen, VHS Zimmer 6
9601-16	Wehrl, Marianne marianne.wehrl@waischenfeld.bayern.de	Kassenleitung, Personalwesen, Steuern, Zimmer 8
9601-16	Krug, Birgit birgit.krug@waischenfeld.bayern.de Bräuer, Nicole nicole.braeuer@waischenfeld.bayern.de	Kassenwesen, Buchhaltung Zimmer 8
9601-17	Hofmann, Adolf adolf.hofmann@waischenfeld.bayern.de	Tourist-Info Erdgeschoß
9601-21	Keller, Gertraud gerdi.keller@waischenfeld.bayern.de	Kassenwesen, Buchhaltung, Steuern Zimmer 8
9601-22	Grundler, Sabine sabina.grundler@waischenfeld.bayern.de	Einwohnermelde- und Passamt, Gewerbeamt Zimmer 2
0175/5853797 und 9601-18 0172/8264482	Wickles, Martin klaeranlage-waischenfeld@gmx.de Schrüfer, Reinhard	Kläranlage Hammermühle 8
0172/9951903 9601-32 oder 970670 Fax: 970740	Poser, Lothar	Bauhof, Hammermühle 10
0151/11671501 0171/9789426	Fuchs, Peter Stenglein, Reinhard	Bauhof
09202/880	Stenglein, Andreas	Freibad

Wir möchten darauf hinweisen, dass eine Barauszahlung bei Abgabe eines Wiesent-Talers oder eine Auszahlung des Restbetrages bei Einlösung nicht möglich ist.

Satzung über die Herstellung von Stellplätzen und deren Ablösung der Stadt Waischenfeld (Stellplatzsatzung)

vom 12.12.2012

Aufgrund von Art. 81 Abs. 1 Nr. 4 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) erlässt die Stadt Waischenfeld folgende Satzung:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für das Gebiet der Stadt Waischenfeld, mit Ausnahme der Gemeindegebiete, für die verbindliche Bebauungspläne mit abweichenden Stellplatzfestsetzungen gelten.

§ 2 Pflicht zur Herstellung von Stellplätzen

Die Verpflichtung zur Herstellung von Stellplätzen besteht entsprechend Art. 47 Abs. 1 BayBO, wenn eine Anlage errichtet wird, bei der ein Zu- oder Abfahrtsverkehr zu erwarten ist, oder wenn durch die Änderung oder Nutzungsänderung einer Anlage ein zusätzlicher Bedarf zu erwarten ist. Das gilt nicht, wenn sonst die Schaffung oder Erneuerung von Wohnraum auch unter Berücksichtigung der Möglichkeit einer Ablösung nach Art. 47 Abs. 3 Nr. 3 BayBO erheblich erschwert oder verhindert würde.

§ 3 Anzahl der Stellplätze

- (1) Die Anzahl der notwendigen und nach Art. 47 BayBO herzustellen Stellplätze (Stellplatzbedarf) ist anhand der Richtzahlenliste für den Stellplatzbedarf zu ermitteln, die als Anlage Bestandteil dieser Satzung ist.
- (2) Für Verkehrsquellen, die in dieser Anlage nicht erfasst sind, ist der Stellplatzbedarf nach den besonderen Verhältnissen im Einzelfall in Anlehnung an eine oder mehrere vergleichbare Nutzungen, die in der Anlage aufgeführt sind, zu ermitteln.
- (3) Für Anlagen mit regelmäßigem An- und Auslieferungsverkehr ist auch eine ausreichende Anzahl von Stellplätzen für Lastkraftwagen nachzuweisen. Auf ausgewiesenen Ladezonen für den Anliegerverkehr dürfen keine Stellplätze nachgewiesen werden.
- (4) Für Anlagen, bei denen ein Besucherverkehr durch Automobile zu erwarten ist, ist auch eine ausreichende Anzahl von Stellplätzen für Busse nachzuweisen.
- (5) Für Anlagen, bei denen ein Besucherverkehr durch einspurige Kraftfahrzeuge (z. B. Radfahrer, Mofafahrer) zu erwarten ist, ist auch ein ausreichender Platz zum Abstellen von Zweirädern nachzuweisen.
- (6) Werden Anlagen verschiedenartig genutzt, so ist der Stellplatzbedarf für jede Nutzung (Verkehrsquelle) getrennt zu ermitteln. Eine gegenseitige Anrechnung ist bei zeitlich ständig getrennter Nutzung möglich.

§ 4 Möglichkeiten zur Erfüllung der Stellplatzpflicht

- (1) Die Stellplatzverpflichtung wird erfüllt durch Schaffung von Stellplätzen auf dem Baugrundstück (Art. 47 Abs. 3 Nr. 1 BayBO) oder auf einen geeigneten Grundstück in der Nähe, wenn dessen Benutzung für diesen Zweck gegenüber dem Rechtsträger der Bauaufsichtsbehörde rechtlich gesichert ist (Art. 47 Abs. 3 Nr. 2 BayBO).
- (2) Stellplätze dürfen auf dem Baugrundstück oder auf einem anderen Grundstück im Sinne des Absatzes 1 nicht errichtet werden, wenn aufgrund von Festsetzungen im Bebauungsplan auf dem Baugrundstück keine Stellplätze oder Garagen angelegt werden dürfen.
- (3) Der Stellplatznachweis kann durch Abschluss eines Ablösungsvertrages erfüllt werden, der im Ermessen der Gemeinde liegt. Der Ablösungsbetrag wird pauschal auf 3000 € pro Stellplatz festgesetzt.

§ 5 Ausstattung von Stellplätzen

Es ist eine naturgemäße Ausführung der Zufahrten und Stellflächen vorzusehen; soweit wie möglich soll ein Pflasterrasen

oder Ähnliches gewählt werden. Es ist für die Stellplatzflächen eine eigene Entwässerung vorzusehen. Die Entwässerung darf nicht über öffentliche Verkehrsflächen erfolgen.

§ 6 Abweichungen

Bei verfahrensfreien Bauvorhaben kann die Gemeinde, im Übrigen die Bauaufsichtsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde von den Vorschriften dieser Satzung Abweichungen nach Art. 63 BayBO zulassen.

§ 7 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am 01.01.2013 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Stellplatz- und Garagensatzung vom 30.11.1994 außer Kraft.

Waischenfeld, 12.12.2012

Stadt Waischenfeld

Pirkelmann

1. Bürgermeister

Anlage siehe Seite 6

Öffentliche Bekanntmachung

Freiwilliger Wehrdienst;

Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Zum 1. Juli 2011 ist die allgemeine Wehrpflicht, soweit kein Spannungs- oder Verteidigungsfall vorliegt, ausgesetzt und in einen freiwilligen Wehrdienst übergeleitet worden. Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, können sich nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes verpflichten, freiwillig Wehrdienst zu leisten. Damit das Bundesamt für Wehrverwaltung die Möglichkeit hat, über den freiwilligen Wehrdienst zu informieren, übermittelt die Meldebehörde jährlich zum 31. März folgende Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung: **Familienname, Vornamen und gegenwärtige Anschrift**

Betroffene haben das Recht der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch ist an keine Voraussetzung gebunden und braucht nicht begründet zu werden. Er kann bei der **Stadt Waischenfeld, Einwohnermeldeamt, Marktplatz 1, 91344 Waischenfeld** eingelegt werden.

Falls der Datenübermittlung nicht widersprochen wurde, werden die genannten Daten weitergegeben.

Allgemeine Dienststunden

Montag, Mittwoch und

Donnerstag von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

..... und von 13.00 Uhr – 15.00 Uhr

Dienstag von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

..... und von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Freitag von 08.00 Uhr – 12.00 Uhr

Waischenfeld, 13.12.2012

1. Bürgermeister

Ankündigung der Überprüfung elektrischer Anlagen und Betriebsmittel in landwirtschaftlichen Betrieben

Im Auftrag der land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung werden Sachverständige der Elektroberatung Bayern (EBB) in nächster Zeit in unserem Gemeindegebiet eine turnusmäßige Überprüfung der elektrischen Anlagen und Betriebsmittel in landwirtschaftlichen Betrieben vornehmen.

Anlage zu §3 Stellplatzbedarf

Richtzahlen für den Stellplatzbedarf

Nr.	Verkehrsaquelle	Zahl der Stellplätze (Stpl.)	zusätzl. Stellplätze für Besucher
1	Wohngebäude		
1.1	Einfamilienhäuser (das sind Einzel-, Doppel- u. Reihenhäuser, bezogen auf je eine Wohnung)	2 Stpl. (je Wohnung)	
1.2	Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnung	2 Stpl. (je Wohnung) zusätzl. 1 Stpl. je angefangene 25 m ² Nutzfläche der Einliegerwohnung	
1.3	Mehrfamilienhäuser und sonstige Gebäude mit Wohnungen	3 Stpl. je Wohnung	ab 6 Wohneinheiten
1.4	Gebäude mit Altenwohnungen	1 Stpl. je Wohnung	1 Stpl. je angefangene 3 Wohnungen
1.5	Wachenzend- und Ferienhäuser	1 Stpl. je Wohnung	-
1.6	Wohnebene	1 Stpl. je Bewohner	1 Stpl. je 10 Bewohner
<i>Ggf. ist eine konkretere nutzungsbezogene Vorgabe angezeigt, z. B.:</i>			
1	Wohngebäude		
1.1	Einfamilienhäuser (das sind Einzel-, Doppel- u. Reihenhäuser, bezogen auf je eine Wohnung)	Einfamilienhäuser bis 130 m ² WF Einfamilienhäuser größer als 130 m ² WF Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnung	1 Stellplatz (je Wohnung) 2 Stpl. (je Wohnung) 2 Stpl./Haus
1.2	Mehrfamilienhäuser und sonstige Gebäude mit Wohnungen	Mehrfamilienhäuser mit Wohnanteilen (WE) bis 130 m ² WF Mehrfamilienhäuser mit Wohnanteilen größer als 130 m ² WF	1 Stpl. je WE 2 Stpl. je WE
2	Gebäude mit Büro, Verwaltungs- und Praxisräumen		
2.1	Büro u. Verwaltungsräume allgemein	1 Stpl. je 30 m ² Nutzfläche, jedoch mindestens 2 Stpl.	1 Stpl. je angefangene 150 m ² Nutzfläche
2.2	Eisene mit erheblichem Besucherverkehr (Schüler-, Abfertigungs- oder Besprechungsräume, Arztpraxen u. dergl.)	1 Stpl. je 20 m ² Nutzfläche, jedoch mindestens 4 Stpl.	1 Stpl. je angefangene 30 m ² Nutzfläche
3	Verkaufsstätten		
3.1	Läden, Waren- und Geschäftshäuser	1 Stpl. je 1,5 Beschäftigten	1 Stpl. je 30 m ² Verkaufsstätte, jedoch mind. 3 Stpl. je Laden 1 Stpl. je 10 m ² Verkaufsstätte
3.2	Verbrauchsmärkte, Einkaufszentren	1 Stpl. je 1,5 Beschäftigten	
4	Gaststätten und Beherbergungsbetriebe		
4.1	Gaststätten	1 Stpl. je 1,5 Beschäftigten	1 Stpl. je 10 m ² Nettogastronomiefläche
4.2	Hotels, Pensionen, Karweie u. ähnl. Beherbergungsbetriebe	1 Stpl. je 1,5 Beschäftigten	1 Stpl. je 2 Betten, f. zugehörigen Restaurantbetrieb, Zuschlag nach 4.1
4.3	Diskotheken, Tanzlokale	1 Stpl. je 1,5 Beschäftigten	1 Stpl. je 2 Sitzplätze
4.4	Vertragsstellen i. S. v. § 4 a Abs. 3 Nr. 2 BauNVO (z. B. Spielplatz, Sportplätze)	1 Stpl. je 1,5 Beschäftigten	1 Stpl. je 3 m ² Nutzfläche
5	Gewerbliche Anlagen		
5.1	Handwerks- u. Industriebetriebe	1 Stpl. je 50 m ² Nutzfläche oder je 1,5 Beschäftigte	1 Stpl. je angefangene 100 m ² Nutzfläche
5.2	Lagerkiste, Lagerplätze, Ausstellungs- u. Verkaufsplätze	1 Stpl. je 80 m ² Nutzfläche oder je 1,5 Beschäftigte	
5.3	Kraftfahrzeugwerkstätten	6 Stpl. je Wartungs- oder Reparaturstand	-
5.4	Tankstellen mit Pflegeplätzen	8 Stpl. je Pflegeplatz	-
5.5	Automatische Kraftfahrwaschanlage	5 Stpl. je Wascheinlage, zusätzlich Stausaum für mind. 10 Kraftfahrzeuge	
5.6	Kraftfahrzeugwaschplätze zur Selbstbedienung	3 Stpl. je Waschplatz	-

Prüfung der elektrischen Anlagen und Betriebsmittel auf Unfall- und Feuersicherheit

- Nach gesetzlichen Bestimmungen müssen alle elektrischen Anlagen und Betriebsmittel landwirtschaftlicher Betriebe in regelmäßigen Zeitabständen durch die EBB GmbH im Auftrag der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft auf ihren ordnungsgemäßen Zustand geprüft werden. Die Prüfungs- und Instandsetzungspflicht ist eine öffentlich-rechtliche Verpflichtung.
- Die Prüfung, die in unserer Gemeinde heuer fällig ist, wird in Kürze durchgeführt werden.
- Alle durch den Sachverständigen festgestellten Mängel sind dem Prüfbericht, der nach der Prüfung zugestellt wird, zu entnehmen. Diese Mängel sind fristgemäß durch eine Elektro-Fachkraft zu beseitigen. Eine Instandsetzungsbestätigung ist fristgerecht vorzulegen.
- Prüfkosten werden im Rahmen der gemeindeweisen Prüfung nicht erhoben.
- Die Gemeinde bittet alle Prüfpflichtigen, den Prüfsachverständigen, der im Übrigen gern zu fachlichen Auskünften bereit ist, zu unterstützen.
- Wer die Prüfung ablehnt oder seiner Instandsetzungspflicht nicht rechtzeitig nachkommt, handelt ordnungswidrig und muss mit einem Bußgeld durch die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft rechnen.

Der Bürgermeister

Zweckverband Köttweinsdorfgruppe Erste Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung vom 18.12.2012

Aufgrund der Art. 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes erlässt der Zweckverband zur Wasserversorgung der Köttweinsdorfgruppe folgende Satzung:

§ 1

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung vom 12.12.2008 wird wie folgt geändert:

- § 10 Abs. 2 Satz 2

„Die Pumpgebühr beträgt für alle an der Druckerhöhungsanlage angeschlossenen 3,10 Euro/Monat“. Wird ersatzlos gestrichen.

- § 11 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„Die Gebühr beträgt 1,30 Euro pro cbm entnommenen Wassers.“

- § 11 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„Wird ein Bauwasserzähler oder ein sonstiger beweglicher Wasserzähler verwendet, so beträgt die Gebühr 1,30 Euro pro cbm entnommenen Wassers.“

§ 2

Diese Satzung tritt am 01. 01. 2013 in Kraft.

Heroldsberg, 22.12.2012

Zweckverband zur Wasserversorgung

Köttweinsdorfgruppe

Baptist Knörl

Verbandsvorsitzender



Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 03.02.	Trautner Konrad, Nankendorf 23	76 Jahre
am 05.02.	Gruber Gertraud, Zeubacher Str. 1	84 Jahre
am 06.02.	Graf Barbara, Löhltitz 50	85 Jahre
am 06.02.	Krüger Helmut, Vorstadt 7	77 Jahre
am 07.02.	Neubauer Johann, Löhltitz 32	83 Jahre
am 11.02.	Hartmann Ottilie, Löhltitz 7	80 Jahre
am 12.02.	Haas Johann, Löhltitz 21	75 Jahre
am 16.02.	Fiedler Heinrich, Hubenberg 14	88 Jahre
am 18.02.	Düngfelder Katharina, Siegritzberg 9	76 Jahre
am 19.02.	Schmitt Josef, Nankendorf 24	75 Jahre
am 19.02.	Mai Balbine, Hauptstr. 38	75 Jahre
am 20.02.	Maier Alfons, Neusig 12	80 Jahre
am 21.02.	Wolf Johann, Löhltitz 18	90 Jahre
am 22.02.	Lindner Katharina, Schönhaid 1	78 Jahre
am 28.02.	Düngfelder Anna, Hubenberg 9	79 Jahre



Standesamtliche Nachrichten

Geburten

Am 12.12.2012

Sarina Krüger, Tochter von Tanja Krüger und Matthias Kötter, Vorstadt 10

Am 04.01.2013

Hannah Orlet, Tochter von Melanie und Michael Orlet, Nankendorf 78 A

Sterbefälle

Am 06.12.2012

Monika Plößner, Zeubach 11

Am 18.12.2012

Hans Reichel, Zeubacher Str. 29

Am 21.12.2012

Ulrike Wagemann, Aalkorb 69, Nankendorf

Am 07.01.2013

Anna Och, Eichenbirkgig 12

Am 13.01.2013

Josef Förster, Köttweinsdorf 2 1/2

Am 17.01.2013

Heinrich Pirkelmann, Breitenlesau 59

Wissenswertes

Informatives vom BRK-Blutspendedienst

Mittwoch, den 27. Februar 2013

16.30 - 20.00 Uhr

Waischenfeld Sport- und Bürgerhalle

Der Blutspendedienst weist darauf hin!

Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit.

Zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass, Führerschein).

Die KJR-Startangebote für das Frühjahr 2013

Mädchentag in Glashütten

Der Kreisjugendring veranstaltet am **Samstag, 23. Februar** im **Jugendtreff „Fun4You“** in Glashütten wieder einen Tag nur für Mädchen.

Alter 12 - 14 Jahre

Am **Samstag, 2. März** findet die **Thermennacht** (Verbands- und Vereinstag) in der Therme Obersees statt.

Auch in diesem Jahr stehen vor allem wieder „Spiel, Spaß und Spannung“ auf dem Programm.. Unsere Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche, die im Landkreis in Vereinen und Verbänden organisiert sind.

Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings Bayreuth am **Donnerstag, 14. März um 19.00 Uhr** im Küneth Palais in Gefrees. Neben den Delegierten und geladenen Gästen sind auch interessierte Besucher willkommen.

Basteltag für Kinder am Samstag, 16. März

Malen, Basteln, Schneiden, Kleben?

Willst du das erleben?

Viele Dinge, die schön aussehen, und ganz einfach von der Hand gehen.

Klein und Groß kann sich daran erfreuen und wird die Teilnahme nicht bereuen!

Am **16. März** findet in Speichersdorf ein **Basteltag** für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren statt. Die Materialkosten betragen 5 Euro.

Quizturnier in Creußen

Bist du ein schlauer Kopf?

Weißt du mehr als alle anderen?

Willst du tolle Preise gewinnen?

Dann ist das Quizturnier in Creußen genau das was du suchst! Spannende Fragen und tolle Preise erwarten alle Ratefüchse bis 27 Jahre am **Donnerstag, 21. März** in Creußen.

Eine **Mitarbeiterschulung** zum Thema „Wie schützen wir Kinder und Jugendliche vor sexueller Gewalt?“ bietet der KJR am **Samstag, 23. März** in Zusammenarbeit mit AVALON e.V. und dem Stadtjugendring Bayreuth an.

Die Medienfachberatung des Bezirksjugendrings Oberfranken bietet Maßnahmen und Projekte „aktiver Medienarbeit“ für Jugendliche, Schulen und Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit an.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Medienfachberatung des Bezirksjugendrings Oberfranken, Telefon: 0921 63310 info@bezirksjugendring-oberfranken.de

Zu allen Veranstaltungen gibt es nähere Informationen bei der Kreisjugendring-Geschäftsstelle Markgrafentallee 5, 95448 Bayreuth

Tel 0921/728-198 FAX 0921/728-88-198

e-Mail: kreisjugendring@ira-bt.bayern.de

Internet: www.kjr-bayreuth.de

Bayerischer Bauernverband Bayreuth

Veranstaltungen

- Mo 04.02. Rückenschmerzen - Muss nicht sein!
13.30 Uhr Plankenfels, Gasthaus Schreyer
Ref.: Petra Kreiling, Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Bayreuth
- Di 05.02. Pottensteiner Bauerntag
19.30 Uhr Pottenstein, Gasthaus Mager
Thema: Agrarpolitische und steuerliche Möglichkeiten für die Landwirtschaft im benachteiligten Gebiet
Ref.: Staatssekretär Hartmut Koschyk, MdB
Partygerichte für jede Gelegenheit - Kochvorführung
- Di 05.02. Breitenlesau, Bürgerhaus
19.30 Uhr Ref.: Michaela Ramming, Ernährungsfachfrau, Bayreuth
TN-Geb.: je nach TN-Zahl, mind. 5,50 EUR + Materialkosten
Anmeldung Fr. Stenglein, 09202/435
- Do 14.02. Schüsslersalze für Tiere
19.30 Uhr Eckersdorf, FFW-Haus
Ref.: Elisabeth Klimmeck, Heilpraktikerin, Speichersdorf
TN-Geb.: 2,00 EUR
- Di 19.02. Bayreuther Landfrauentag
12.30 Uhr Bayreuth Versteigerungsh. RZV
Thema: Land hat Zukunft
Ref.: Staatssekretärin Melanie Hummel, MdL
- Di 26.02. Wildes Gemüse, das im Garten wächst
19.30 Uhr Creußen, Gasthaus Im Gärtl.
Ref.: Monika Börner, Kräuterpädagogin, Münchs
TN-Geb.: 2,00 EUR
- Mi 27.02. Energiesparen im Haushalt und in der Landwirtschaft
14.00 Uhr Gollenbach, Bürgerhaus
Ref.: Josef Zenger, E.ON Bayern
TN-Geb.: 2,00 EUR
- Do 28.02. 1. Bayreuther Bauerntag
19.30 Uhr Bayreuth, Versteigerungshalle des Rinderzuchtverbandes
Ref.: Präsident Walter Heidl, Bayerischer Bauernverband

Die Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Franken und Oberbayern informiert

Gebrochene Bäume sicher fällen

Mit Fortschreiten des Winters steigt die Gefahr des Schneeeintritts in den Waldbeständen. Bedingt durch die großen Mengen nassen Schnees brechen Bäume unter der Last ab oder entwurzeln. Sobald es die Witterung zulässt, müssen diese Bäume aufgearbeitet werden. Eine gefährliche Arbeit, die unbedingt in die Hände von Profis gehört! Besonders an- oder abgebrochene Wipfelstücke, die sich im Kronenraum verfangen haben und dort hängen geblieben sind, darf man nicht aus den Augen verlieren. Solche Baumspitzen können jederzeit herunterfallen und so Menschen bei der Arbeit verletzen. „Kontrollieren Sie deshalb jetzt den Kronenraum ihres Waldes besonders gründlich, planen Sie das Fällen dieser abgebrochenen Bäume sorgfältig und holen Sie sich gegebenenfalls Unterstützung bei einem Fachmann“, rät die Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft (LBG) Franken und Oberbayern betroffenen Waldbesitzern.

Waldbauernvereinigungen, Forstbetriebsgemeinschaften oder Lohnunternehmer helfen beispielsweise gerne weiter. Solche Fachkräfte erledigen diese Arbeit schnell und weitgehend gefahrlos. Das geringste Unfallrisiko birgt die Arbeit mit einem Harvester.

Nur wer genug Sachverstand und die passende Ausrüstung für diese gefährliche Arbeit hat und wer sich auch gesundheitlich dazu in der Lage sieht kann die notwendigen Arbeiten selbst ausführen. Für diesen Personenkreis hat die LBG einige Tipps zusammengestellt:

- Arbeiten Sie nie alleine und nie unter hängen gebliebenen Wipfelstücken.
- Sinnvoll und weitgehend sicher ist es, wenn Sie vor dem Fällen die hängen gebliebenen Wipfelstücke durch eine Seilwinde oder einen Seilzug abziehen und zu Boden bringen.
- Wenn die Verbindung zwischen dem Stamm und der geknickten Krone noch stark ist, müssen die Bäume im 90-Grad-Winkel gefällt werden (siehe Skizze).
- Bedenken Sie, dass sich wipfellose Bäume schlecht umkeilen lassen, da der Schwerpunkt wegen der fehlenden Kronenlast deutlich tiefer liegt. Hier gilt: Bruchleiste belassen und sie vor dem Fällschnitt im Mittelbereich durch einen Herzschnitt zu verkleinern. Verwenden Sie dabei mehrere Keile und Nachsetzkeile. Das Fällen wird wesentlich sicherer, wenn sie sich eines Seilzuges oder einer Seilwinde bedienen.
- Ein weiteres Problem ist, dass wipfellose Bäume nach dem Fällen häufig zurück schnellen. Legen Sie deshalb die Rückweiche sorgfältig fest, und sorgen Sie dafür, dass sie frei von Stolperstellen ist, so dass Sie unmittelbar nach dem Fällschnitt zurücktreten können. Fällen Sie wipfellose Bäume nach Möglichkeit auch nicht über Stämmen oder über andere Hindernisse.

Durch Schneedruck gebogene Bäume platzen beim Fällen mitunter auf und gefährden den Motorsägenführer. Die gründliche Beurteilung der Druck- und Zugverhältnisse am noch stehenden Stamm ist deshalb unerlässlich.

Wählen Sie immer die sicherste Fällmethode und sorgen Sie auch hier dafür, dass der Motorsägenführer schnell zurückweichen kann.

Informationen aus dem Regionalmanagement Stadt und Landkreis Bayreuth

Beratungstage für Existenzgründer

Die Wirtschaftsförderungen von Stadt und Landkreis Bayreuth bieten zusammen mit externen Experten regelmäßig Beratungstage für Existenzgründer an.

Die individuelle Beratung umfasst neben der Fördermittelberatung auch Fragen u. a. zum Unternehmenskonzept, Standort, Betriebsräumen oder Kapitalbedarf.

Auch Möglichkeiten einer längerfristigen Begleitung des Gründungsprozesses können erörtert werden. Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.

Die nächsten Termine sind jeweils donnerstags: 07.02.2013, 07.03.2013, 11.04.2013

Eine Anmeldung ist nötig.

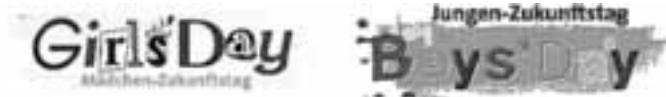
Ansprechpartner:

Gründeragentur Bayreuth

Wirtschaftsförderung im Landratsamt

Georg Sünkel, Tel: 0921-728-342

Vormerken: Donnerstag, 25. April 2013



Der Girls' Day ist ein jährlicher Aktionstag für Mädchen ab der fünften Klasse. Er soll:

- frühzeitig die Chance bieten Arbeitswelt und Berufe „live“ kennen zu lernen
- auf die vielseitigen Fähigkeiten und Stärken der Mädchen aufmerksam machen
- das Berufswahlspektrum der Mädchen erweitern, um ihnen weitreichende Perspektiven zu ermöglichen

Infos unter: www.girls-day.de

Am Jungen Zukunftstag können in der Region Bayreuth Jungs ab der siebten Klasse in Unternehmen gemeinsam mit anderen Jungen etwas Neues kennenlernen oder in Unternehmen reinschnuppern. Der Boys' Day soll:

- Jungen bei der Berufs- und Lebensplanung helfen, das Berufswahlspektrum zu erweitern
- Soziale Kompetenzen fördern
- geschlechtssensible Förderung von Jungen bewirken

Infos unter: www.boys-day.de

Ab sofort können Unternehmen und Organisationen ihre Angebote zum Girls' Day und Boys' Day 2013 online in die Aktionslandkarten oben genannter Internetseiten eintragen.

In der Region Bayreuth sind folgende Netzwerkpartner bei der Organisation beteiligt:

Vertreterinnen der Agentur für Arbeit aus den Bereichen Chancengleichheit, Berufsberatung und Arbeitgeber-Service; Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bayreuth, des Landkreises Bayreuth, des Landkreises Kulmbach, der Regierung von Oberfranken; die staatlichen Schulämter in Stadt und Landkreis Bayreuth und Kulmbach; das Regionalmanagement; Stadtjugendamt und Stadtjugendring Bayreuth, Kreisjugendring Kulmbach

11. Messe der Dachdeckerinnung Bayreuth vom 22. bis 24. Februar 2013

Die Jubiläums-Dachmesse des Klimaregio Bayreuth Partners steht unter dem Motto „Hellwach zum Energiedach!“ und steht unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe und wird am Freitag, 22. Februar 2013, 14.00 Uhr eröffnet.

Interessenten können sich über die energetische Sanierungen von Dach und Fassade informieren, zu den Möglichkeiten von Energieeinsparungen sowie der Erzeugung von eigenem Strom. Die Messe findet in der Ausstellungshalle im Hasenweg 2 in Bayreuth statt.

Nähere Informationen unter: www.dachdeckerinnung-bayreuth.de

Hobby-, Künstler- und Ideenmarkt

24. Februar in Bindlach

Frühjahrs- und Osterideen, über 100 Aussteller in und vor der Halle, hausgemachte Kuchen und Torten! - kulinarische Köstlichkeiten!

Informationsstand der DMSG

Ein farbenfrohes Frühlingfestival mit über 100 Ausstellern. Kulinarischem, Workshops, und Kinderprogramm erwartet Sie beim österlichen Hobby-, Künstler- und Ideenmarkt in diesem Jahr schon am Sonntag, 24. Februar 2013 in der Bärenhalle in Bindlach von 10.00 bis 17.00 Uhr.

In Verbindung mit einem Gewinnspiel werden alle Besucher aufgefordert, den schönsten Stand zu prämiieren. Es winken tolle Preise.

Die ersten 50 Besucher dürfen sich außerdem auf eine Überraschung freuen!

Möchten Sie Südafrika kennenlernen - bei sich zu Hause?

Südafrikanische Schüler suchen Gastgeberfamilien

Bei Interesse wenden Sie sich an:

FSA Youth Exchange

Helmuth-Zimmerer-Str. 75

97076 Würzburg

Tel. 0931/3590770

E-Mail: nicole@fsayouthexchange.de

www.fsayouthexchange.de



Städt. Tourist-Information

Öffnungszeiten

16. Oktober bis 14. April

Mo., Di., Do.....9.00 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 16.00 Uhr (Ferienzeit)
 Mo., Di., Do.....9.00 - 12.00 Uhr
 — außerhalb der Ferienzeit
 Mi.....9.00 - 12.00 Uhr
 Fr.....9.00 - 12.00 Uhr

Telefon:..... 09202/9601-17

Fax:..... 09202/9601-29

E-Mail:..... tourist-info@waischenfeld.bayern.de

Weihnachtsmarkt 2012

Folgende Organisationen spendeten für verschiedene Einrichtungen:



Aus dem Verkauf von Überraschungspäckchen und gebrauchten Büchern gab es einen Erlös von 348,— €. Dieser Betrag wird zu gleichen Teilen an folgende Institutionen weitergegeben. Kindergarten Waischenfeld, Malteser Waischenfeld und der Freiwilligen Feuerwehr Waischenfeld. Wir bedanken uns hiermit auch bei allen Spendern der Bücher, die dadurch einen Großteil zum Erlös beigetragen haben.

Ursel, Conny und Carina

Frau Susanne Klaus aus Siegritzberg und Frau Sabine Wiegärtner spenden an den Kindergarten Waischenfeld 150,00 €.

Ein besonderer Dank gilt allen, die Gutscheine und Sachpreise für unser Kinderrätsel gespendet haben.

Die Touristinformation möchte sich nochmals bei allen bedanken!

Wanderführer(in) gesucht

Um den unvermindert anhaltenden und steigenden Nachfragen an unseren beliebten, geführten Brauereiwanderungen nachzukommen, sucht die Touristinformation dringend eine(n) weitere(n) **Wanderführer(in)**.

Wenn Sie „Gut zu Fuß“ und ein kontaktfreudiger Mensch sind, der auch unseren Gästen von Land und Leuten erzählt, setzen Sie sich bitte mit der Touristinformation Waischenfeld, Tel. 09202/960117 (E-Mail: adolf.hofmann@waischenfeld.bayern.de) in Verbindung.



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117

bei Notfällen 112

Hinweise zum ärztlichen Notfalldienst

Der ärztliche Notfalldienst kann nur in dringenden Erkrankungsfällen in Anspruch genommen werden. Es wird gebeten, den ärztlichen Notfalldienst bei einer Erkrankung nur zu verständigen, wenn die ärztliche Betreuung nicht am nächsten Wochentag erfolgen kann. Alle Anrufe werden bei der Rettungsleitstelle auf Tonband aufgenommen.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Dienstbereitschaft in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr in der Praxis. Zusätzlich möchten wir auf die Rufbereitschaft des notdiensthabenden Zahnarztes in der übrigen Zeit (0.00 -24.00 Uhr) hinweisen.

Februar

02./03.02.13	ZA Meyer Hermann, 95444 Bayreuth, Friedrichstr. 53, Tel. 0921/61040 u. 0170/5547554 Dr. Sturm Reinhard, 95490 Mistelgau, Bayreuther Str. 1, Tel. 09279/1370 u. 09279/92123
09./10.02.13	ZA Neukam Walter, 95447 Bayreuth, Laimbacher Str. 3 a, Tel. 0921/33131 u. 0921/45194
11./12.02.13	Dr. Dr. Palluck Eike, 95448 Bayreuth/OT Seulbitz, Kurpromenade 2, Tel. 0921/721306 u. 0921/9900682 ZA Stöhr Frederik, 95463 Bindlach/OT Ramsenthal, Alte Bahnhofstr. 9, Tel. 09208/218 u. 0176/84087511
16./17.02.13	ZA Mergner Matthias MSc, 95448 Bayreuth, Sankt Georgen 29, Tel. 0921/721682 Dr. Spengler Ingo, 95511 Mistelbach, Pottensteiner Str. 10, Tel. 09201/1502 u. 09279/977448
23./24.02.13	Dr. Plössner Willibald, 95444 Bayreuth, Bahnhofstr. 15, Tel. 0921/24849



Volkshochschule

Volkshochschule Waischenfeld

Geschäftsstelle: Ziegelgasse 18, 91344 Waischenfeld

Andrea Mühlhäußer

Anmeldung im Rathaus: Tel.: 0 92 02 / 96 01 16 nur vormittags

Die Anmeldung zu Kursen, Exkursionen und sonstigen Veranstaltungen ist verbindlich. Bei unentschuldigtem Nichterscheinen muss in Zukunft die Teilnehmergebühr nachgefordert werden. Quereinsteiger in Kurse müssen die volle Kursgebühr entrichten.

Gesundheit und Fitness

Entspannung / Körpererfahrung

Wf 001_4 „Yoga für Erwachsene“

Kurs 1

Beginn: Di., 29.01.2013 · 17.30 - 19.00 Uhr, · Aula, Schule · 10 Abende · mitzubr.: bequeme Kleidung, Socken oder flache, leichte Schuhe, rutschfeste Sitzunterlage · **Gebühr:** 40,00 Euro · **Leitung:** Claudia Hermsdörfer · **max. Teilnehmer 15**

Wf 002_4 „Yoga für Erwachsene“

Kurs 2

Beginn: Di., 29.01.2013 · 19.15 - 20.45 Uhr, · Aula, Schule · 10 Abende · mitzubr.: bequeme Kleidung, Socken oder flache, leichte Schuhe, rutschfeste Sitzunterlage · **Gebühr:** 40,00 Euro · **Leitung:** Claudia Hermsdörfer · **max. Teilnehmer 15**

Wf 003_4 „Vorsorgliches Klopfen“

Beginn: Mi., 10.04./17.04./24.04.2013 · 18.00 - 19 Uhr, · Aula, Schule · 3 Abende · mitzubr.: bequeme Kleidung und Schuhe, Kissen als Sitzunterlage · **Gebühr:** 15,00 Euro · **Leitung:** Gerda Thiem

Durch das vorsorgliche oder vorbeugende Klopfen verschiedener Punkte auf den Meridianbahnen und durch das Sprechen bestimmter Informationen, das heißt bestimmter Klopfsätze, wird Energie in tieferliegende Schichten des Körpers transportiert und somit auch ein Ausgleich in den einzelnen Organen erzeugt. Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass Klopfen eine Möglichkeit ist, Körper, Seele und Geist positiv zu beeinflussen und zu harmonisieren, um mehr Ruhe und Gelassenheit ins Leben zu bringen. Das vorsorgliche Klopfen ist ein rein mechanischer Ablauf. Ist leicht zu erlernen und fast überall ausführbar.

Bewegung / Gymnastik / Fitness

Wf 004_4 „Wirbelsäulengymnastik“

Beginn: Di., 26.02.2013 20.00 - 21.00 Uhr, Turnhalle 10 Abende mitzubr.: bequeme Kleidung, Turnschuhe, Matte **Gebühr:** 30,00 Euro **Leitung:** Margareta Spessert

Leichte Gymnastik für Frauen und Männer, die jeder mitmachen kann. Gymnastik kann auch im Alter das körperliche Wohlbefinden unterstützen.

Wf 005_4 „Pilates“

Beginn: Fr., 01.03.2013 18.30 - 19.30 Uhr, Turnhalle 10 Abende **Gebühr:** 30,00 Euro **Leitung:** Margareta Spessert

Mit sanften, fließenden Kräftigungs- und Streckübungen werden Haltung, Koordination, Balance und Beweglichkeit verbessert. Diese ganzheitliche Trainingsmethode kräftigt und strafft die Tiefenmuskulatur u.a. im Bauch und rund um die Wirbelsäule. Erlebe, dass effektives Training sehr angenehm und entspannend sein kann.

Kultur und Gestalten

Wf 001_5 „Gefilztes Bankkissen“

Beginn: Do., 28.01.2013 18.00 - 22.00 Uhr Werkraum, Hauptschule Waischenfeld 1 Abend **Gebühr:** 20,00 Euro **Leitung:** Christine Krauß Mitzubringen sind: 2 Handtücher, Gemüseraschel, Seife, Schubladeneinlage, Plastiktischdecke Materialkosten ca. 4-5 EUR, werden bei der Kursleitung entrichtet

Ihre Familienanzeigen:

Für jeden Anlass – schnell und bequem von zu Hause aus selber gestalten und schalten!

Spielend selbst gestalten.
Familienanzeigen ONLINE BUCHEN:

www.wittich.de

Wir filzen eine leichte und dennoch warme, robuste Sitzunterlage zum Zusammenrollen. Ideal für den Biergarten oder für die Gartenbank. Ausgestattet mit langen angefilzten Bändern kann die Sitzunterlage auf der Bank fixiert und dann zusammengebunden werden. Fröhliche, bunte Farben und Muster oder eingefilzte Wollfäden sind ein echter Hingucker dieses praktischen Begleiters.

Wf 002_5 „Rosen, Tulpen, Nelken“

Beginn: Di., 19.02.2013 18.30 - 22.00 Uhr Werkraum, Hauptschule Waischenfeld 1 Abend **Gebühr:** 20,00 Euro **Leitung:** Christine Krauß Mitzubringen sind: Plastikunterlage, Schubladeneinlage, Noppenfolie, Fliegengitter, Handtücher, Filznadel - falls vorhanden Materialkosten ca. 3,00 EUR, werden bei der Kursleitung entrichtet.

Feine Kunstwerke der Natur nachempfunden.

Wir filzen aus feiner, zarter Merinowolle Blüten, Blumen und Blätter in unterschiedlichen Formen und Techniken. Jede Blüte für sich ist ein Kunstwerk, das sehr vielfältig weiterverarbeitet werden kann.

Ob als Brosche, Gürtel, Blüte für das Fenster oder auch auf dem Türkranz ist unsere liebevoll gefilzte Blüte ein besonderer Hingucker.

Wf 003_5 „Stimmungsvolle Lampen und Windlichthüllen“

Beginn: Do., 28.02.2013 18.30 - 22.00 Uhr Werkraum, Hauptschule Waischenfeld 1 Abend **Gebühr:** 20,00 Euro **Leitung:** Christine Krauß Mitzubringen sind: 2 Handtücher, Plastikunterlage, Seife und Gemüseraspel, Schubladeneinlage, Gläser oder Windlichter, Noppenfolie Materialkosten ca. 4,00 EUR, werden bei der Kursleitung entrichtet.

Windlichter für den Garten oder die Terrasse, zart und fein mit Merinowolle umhüllt. Das Kerzenlicht scheint warm durch die mit Blütenranken und Blumenwiesen verzierten Windlichter. Eine besondere Zierde für jeden Frühlings- oder Sommertisch.

Wir erstellen für jede Glasgröße eine passgenaue Vorlage um die Hülle nahtlos in Nasstechnik zu filzen.

Wf 004_5 „Osterfilzen“

Beginn: Mi., 06.03.2013 18.30 - 22.00 Uhr Werkraum, Hauptschule Waischenfeld 1 Abend **Gebühr:** 20,00 Euro **Leitung:** Christine Krauß Mitzubringen sind: Plastikunterlage, Schubladeneinlage, Noppenfolie, Fliegengitter, Handtücher, Filznadel - falls vorhanden Materialkosten ca. 3,00 EUR, werden bei der Kursleitung entrichtet.

Schöne Geschenke zu Ostern oder für die Osterdeko.

Aus zarter, feiner Merinowolle filzen wir Eierwärmer. Unsere Eierwärmer bezaubern mit Blüten, bunten Mustern, in Häschenform oder als Fliegenpilz. Eine lustige Deko für den Frühstückstisch oder als individuelles Mitbringsel zum Osterbesuch.

Wf 005_5 „Einführung in die Digital- Makro- und Portraitfotografie“

Beginn: Sa., 13.04./ 20.04./ 27.04./ 04.05./ 11.05./ 18.05.2013 9.00 - 13.00 Uhr Aula, Hauptschule Waischenfeld 6 Vormittage **Gebühr:** 150,00 Euro **Leitung:** Christian Seger Mitzubringen sind: eigene Kamera, falls Materialkosten anfallen, sind diese beim Kursleiter zu entrichten.

Einführung in die Grundlagen der Fotografie und der Kamerabedienung. Auch eine automatische Kamera ist keine Garantie für gute Bilder. Einige Grundregeln der Fotografie sollte man kennen und wissen. Wie man sie bei der Bedienung der Kamera anwendet um die gewünschten Ergebnisse zu erhalten.

Literatur

Au..._5 „LESE UND GESPRÄCHSKREIS“

Siehe VHS Aufseß

Musik

Wf 001_5 „Flöte für Anfänger“

Beginn: nach Vereinbarung 10 Std. Werkraum, Hauptschule Waischenfeld **Gebühr:** 40,00 Euro **Leitung u. Anmeldung:** Susanne Görl Maximale Gruppenstärke 6 Kinder

Spezial und mehr

Die „Junge VHS“

Wf 005_5 „ICH SPIELE- ALSO BIN ICH!“

Beginn: Termin nach Vereinbarung Leitung: Fränkischer Theatersommer e. V., Hollfeld

Theater spielen ist so viel mehr als nur Text lernen- „Ich spiele - darum bin ich!“ lautet darum der Titel des theaterpädagogischen Programms des Fränkischen Theatersommers e. V. Für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren gibt es „Wir spielen Theater zum Einstieg oder „Eulenspiegel, Harlekin und Chaplin“ oder Clowns-Theater“ für Spaßmacher. „Das Leben ist eure Bühne“, dient über das Theater spielen der Stärkung der eigenen Selbstdarstellung im Alltag. Für Fortgeschrittene und Schauspielgruppen werden über Körperlichkeit, Stimme und Sprache Figuren charakterisiert. Die theaterpädagogischen Workshops sind für Kinder und Jugendliche, sowie für Erwachsene und Schauspielgruppen geeignet. Inhaltlich werden sie jeweils mit den Teilnehmern abgesprochen. Die Workshops werden als mehrtägige oder eintägige Kurse angeboten.

KINDERFILZEN für Kinder ab 6 Jahren

Wf 006_5 „WANDBILD“

„WENN HASE UND IGEL ROTKÄPPCHEN TRIFFT

.... DANN ENTSTEHEN MÄRCHENHAFTE DINGE“

Beginn: Do., 28.01.2013 15.00 - 18.00 Uhr Werkraum, Hauptschule Waischenfeld 1 Nachmittag **Gebühr:** 15,00 Euro **Leitung:** Christine Krauß Mitzubringen sind: Plastikunterlage, Seife und Gemüseraspel, 2 Handtücher und Sitzkissen Materialkosten ca. 4,00 EUR, werden bei der Kursleitung entrichtet.

Wir betrachten altbekannte Märchen oder Kindergeschichten uns setzen das Gehörte und Gesehene in ein märchenhaft schönes Wandbild für das Kinderzimmer um.

Das Arbeiten mit der feinen und zarten Merinowolle spricht viele Sinne an. Die bunten Farben der Wolle geben den Märchen und Geschichten einen neuen Ausdruck!

Wf 007_5 „PSYCHOMOTORIK FÜR KINDER VON 4 - 8 JAHREN“

Beginn: Mo. 04.02.2013, 15.00 - 16.00 Uhr Aula, Schule 10 Nachmittage **Gebühr:** 35,00 Euro **Leitung:** Elke Klaus **Max. Teilnehmer: 10 Kinder**

Psychomotorik ist keine spezielle Methode und auch kein besonderes Lernprogramm, sondern ein ganzheitliches und entwicklungsorientiertes Konzept, das Wahrnehmung, Konzentration, Persönlichkeitsbildung und Sozialverhalten durch Bewegung und Spiel gleichermaßen fördert.

„Psychomotorik ist der Weg zu mir - und die Brücke zum Anderen!“ (Renate Schunkert)

Wf 003_6 „MALEN FÜR KINDER“

Beginn: Do., 14.02. und Fr., 15.02.2013 14.00 - 16.00 Uhr Werkraum Schule Waischenfeld · 2 Nachmittage · **Gebühr:** 15,00 Euro **Leitung:** Herbert Schrüfer

Malen! Eine tolle Beschäftigung für Kinder jeden Alters. Hier wird die Phantasie ihres Kindes und seine Kreativität geweckt. In unserem Kurs können Kinder verschiedene Maltechniken und die verschiedensten Farben ausprobieren. Unter fachkundiger Anleitung entstehen hier kleine Kunstwerke.

Kindersing- und Tanzstunden

Die VHS Waischenfeld bietet ab sofort im 2-wöchigen Rhythmus Kindersing- und Tanzstunden an. Mit den Kindern wollen wir fränkisch singen und fränkische Tänze einüben, dabei soll der Spaß und die Freude an der Musik nicht zu kurz kommen.

Das Angebot ist kostenfrei und richtet sich an Kinder etwa zwischen 5-12 Jahren. Eltern und Großeltern, die mittanzten und mitsingen möchten, sind dabei gerne gesehen und dazu herzlich eingeladen. Bei entsprechender Resonanz kann die Gruppe nach Alter geteilt werden .

Fortsetzung siehe Seite 14

Termine für Januar und Februar 2013 sind:

Freitag, 25. Januar

Freitag, 8. Februar

Freitag, 22. Februar

Ort: Aula der Grundschule Waischenfeld

Zeit: 15.00 - 16.30 Uhr (mit kurzer Pause, bitte Getränke mitbringen)

Zur Unterstützung bräuchten wir noch Kenner des alten fränkischen Liedgutes, Musikanten (Jung und Alt), die die Veranstaltungen abwechselnd begleiten und Tipps und Hilfe zum Erlernen von typisch fränkischen Tänzen.

Für Informationen oder als Kontaktperson steht gerne Edltraud Friedmann, Tel. 09202/95092 zur Verfügung.**Kindergartennachrichten****Einladung**

zum

Kinderfasching

Wienerle

Krapfen

Brezen

Für alle Kinder
von 0 Jahren bis
einschließlich
erste Klasse mit
ihren Eltern.Sonntag,
10.02.2013

14.30 bis 17.00 Uhr

im Sportheim
Waischenfeld

Spiele

Tänze

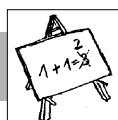
... und einem
**Überraschungsauftritt der Regenbogenkinder
des Kindergartens ...**Auf euer Kommen freut sich das Vorbereitungsteam
der Pfarrei Waischenfeld!**Anmeldung für das Kita-Jahr 2013/2014****Dienstag, 12. März - Donnerstag, 14. März 2013
jeweils von 8:00 Uhr -12:00 Uhr
und von 14:00 Uhr -16:00 Uhr**

Wenn Sie Ihr Kind im kommenden Kita-Jahr September 2013 bis August 2014 in unsere Kinderkrippe oder den Kindergarten bringen möchten, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit uns.

Tel: 09202/1475, Telefonzeiten: 8.00 - 8.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr

Gerne können Sie Ihr Kind zur Anmeldung mitbringen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Jede Spende hilftWir schaffen RAUM ZUM KINDSEIN –
Sanierung/Krippenneubau Kindergarten WaischenfeldKonto: 200014761 BLZ: 773 657 92
Raiffeisenbank Waischenfeld**Schulnachrichten****Informationsvormittag zum Übertritt
an das Gymnasium Fränkische Schweiz****Das Gymnasium Fränkische Schweiz
Ebermannstadt**Naturwissenschaftlich-technologisches, Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit sozialwissenschaftlichem Profil

sowie Ganztages- und Einführungsklasse

veranstaltet am

Samstag, 2. März 2013, 10:00 Uhr

in der Aula der Schule einen Informationsvormittag, an dem die Eltern über den gymnasialen Bildungsweg, die Ausbildungsrichtungen am Gymnasium Fränkische Schweiz und die Voraussetzungen zum Übertritt unterrichtet werden. Anschließend stellen einzelne Lehrkräfte in verschiedenen Fachräumen Eltern und Schülern ihre Fächer vor. Den Kleinsten steht ein „Kindergarten“ zur Verfügung, der von älteren Schülerinnen und Schülern sowie einer Kollegin betreut wird. Für das leibliche Wohl während dieses Informationsvormittags wird gesorgt.

E. Herrmann, OStD

Schulleiter

Frühlings-Second-Hand-BasarDer Second-Hand-Basar des Kindergartens findet in diesem Jahr am Sonntag, **10.03.2013, von 14.00 - 17.00 Uhr im Sportheim Waischenfeld** statt.

Angeboten werden Frühjahrs- und Sommerbekleidung, Spielsachen, Bücher, CDs, Kinderwägen und -sitze, Kindersportartikel und vieles mehr.

Anlieferungszeiten für Waren werden noch bekannt gegeben.

**Gymnasium Fränkische Schweiz
Ebermannstadt****Einführungsklasse für das Schuljahr 2013/14****Der individuelle Weg zum Abitur**

Auch für das kommende Schuljahr 2013/14 bietet das GFS eine Einführungsklasse in Ebermannstadt an. Ziel dieser besonderen 10. Klasse mit einer eigenen Studententafel ist es, für Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Schulabschluss den Übergang an das Gymnasium und in die Qualifikationsstufe der Oberstufe zu erleichtern und letztendlich zur Allgemeinen Hochschulreife zu führen.

Angesprochen werden alle Absolventen der mittleren Reife der Realschule, Wirtschaftsschule und des M-Zuges der Mittelschule. Ein bestimmter Notendurchschnitt ist nicht erforderlich, da mit der 10. Klasse des Gymnasiums die gezielte sowie individuelle Förderung auf die verbindlichen Abiturfächer (Mathematik, Deutsch, Fremdsprache) neu beginnt.

Als verbindliche 2. Fremdsprache wird Spanisch bzw. Französisch angeboten, wobei Spanisch neu beginnt.

Deswegen lädt das Gymnasium Fränkische Schweiz zu einem Informationsabend am Donnerstag, dem 24. Januar, 19.00 Uhr, in die Aula des Gymnasiums in Ebermannstadt ein, auf dem ergänzende Informationen und persönliche Fragestellungen umfassend thematisiert werden.

Schülerzentrum an der Grund- und Mittelschule Ebermannstadt

Das Schülerzentrum an der Grund- und Mittelschule in Ebermannstadt (Mittagsbetreuung, verlängerte Mittagsbetreuung und Offene Ganztagschule) stellt für das Schuljahr 2013/14

eine Berufspraktikantin/ einen Berufspraktikanten

sowie

zwei Praktikantinnen/zwei Praktikanten für das Sozialpädagogische Seminar II (SPS II)

für den Beruf der/des Erzieherin/Erziehers ein. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt jeweils 35 Stunden.

Ihre Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen senden Sie bitte bis 31.01.2013 an:

Schulverband Ebermannstadt

z. H. Herrn Herlitz

Franz-Dörrzapf- Str. 10

91320 Ebermannstadt

oder herbert.herlitz@ebermannstadt.de



Kirchliche Nachrichten

Katholische Erwachsenenbildung

Frauenfrühstück am 30.1.2013

Die Kath. Erwachsenenbildung lädt zu einem Frauenfrühstück am 30.01.2013 in das Pfarrheim ein.

Thema „Handeln für die Zukunft der Schöpfung“ Referent ist Herr Franz-Josef Rother.

Engagement für die Schöpfung - was heißt das für den Einzelnen, für die Wirtschaft, für die Politik und für die Kirche? Der Vortrag möchte helfen, diese Fragen zu beantworten.

Anmeldungen bei Frau Hedwig Sponsel 09202/334 oder Mail hedwig-sponsel@t-online.de, Kosten 4 Euro.

**Was
Wann
Wo**

Veranstaltungskalender

Februar 2013

Sa 02.02.

19.30 Uhr Schützenfasching im Schützenhaus Nankendorf
Schützenverein Hirschsprung Nankendorf

Di 05.02.

14.00 Uhr Bildungsnachmittag in Hubenberg Gasthaus Polster, Katholische Landvolkbewegung

Sa 09.02.

Schützenfasching im Schützenhaus Löhltitz
Schützenverein Tell Löhltitz

Di 12.02.

14.00 Uhr Faschingsumzug, Tourist-Information

Di 12.02.

ab 15.00 Kinderfasching im Schützenhaus Löhltitz
Schützenverein Tell Löhltitz

Di 19.02.

14.00 Uhr Seniorennachmittag im Pfarrheim
Thema: Auf dem Weg zum hl. Jakobus Referent:
Anton Adelhardt
Eingeladen sind alle Interessierte.
Pfarrei Waischenfeld

So 24.02.

19.00 Uhr Generalversammlung mit Neuwahlen
Musikverein Waischenfeld e.V.



Vereine und Verbände

Rentenversicherung

Gemeinsamer Sprechtag

der Deutschen Rentenversicherung Ober- und Mittelfranken (LVA) und der Deutschen Rentenversicherung Bund (BfA)

Am **Dienstag, 05.03.2013** findet in der Zeit von 13.30 bis 15.30 Uhr im Rathaus Waischenfeld, II. Stock, Zimmer Nr. 5 (Sitzungssaal) der gemeinsame Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung Ober- und Mittelfranken und der Deutschen Rentenversicherung Bund statt.

Termine können unter der Telefonnummer 09202/960115 (Herr Hofmeier) vereinbart werden.

Beim Beratungsgespräch können Sie Rat in allen Renten- und Beitragsangelegenheiten erhalten.

VdK-Kreisverband

Außensprechtag

Nur nach telefonischer Vereinbarung bei:

Kreisverband Bayreuth

Richard-Wagner-Str. 36

95444 Bayreuth

Telefon: 0921/759870 - Telefax 0921/7598744

E-Mail: bayreuth@vdk.de

Zusätzlich findet am zweiten Mittwoch im Monat von 8.00 bis 10.00 Uhr ein Sprechtag im Rathaus Hollfeld statt. Auch hier wird um telefonische Vereinbarung eines Termins beim Kreisverband in Bayreuth gebeten.

Theater in Breitenlesau

Die Theatergruppe des Gesangvereins Breitenlesau spielt heuer das turbulente Lustspiel in 3 Akten: „Auf nüchternen Magen“.

Die Vorstellungen im Bürgerhaus in Breitenlesau finden statt am 09. März, 15./16./17. März und am 22./23./24. März.

Der Kartenvorverkauf beginnt am Freitag, 08.02.13, bei der Bäckerei Schatz in Breitenlesau und bei den Raiffeisenbanken Waischenfeld und Aufseß.

Die Theaterabende beginnen jeweils um 19.30 Uhr; Saalöffnung ist eine Stunde vorher.

Soldatenkameradschaft **Nankendorf/Löhlitz u. Umgebung**

Einladung

An alle Kameraden ergeht herzliche Einladung zu der am **Sonntag, 27. Januar 2013 um 16.00 Uhr** im Gasthaus Graf in Löhlitz stattfindenden Jahreshauptversammlung.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
2. Totengedenken
3. Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
4. Jahresbericht des 1. Vorstands
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung
7. Vorschau auf das Vereinsjahr 2013
8. Verschiedenes
9. Wünsche und Anträge

Ein zahlreiches Erscheinen der Kameraden zeigt die Verbundenheit mit Ihrer Kameradschaft.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Günther Graf

1. Vorstand

Frauenfasching in Breitenlesau

Am Freitag, den 1. Februar 2013 findet der Frauenfasching im Bürgerhaus in Breitenlesau statt.

Für gute Stimmung sorgen die Gruppe „Hollywood“ und die Kupferberger Garde.

Masken sind erwünscht.

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

VdK Waischenfeld

Der VdK OV Waischenfeld lädt am **03.02.2013** zu einer Faschingsveranstaltung ins Café Jöbstel in Waischenfeld alle Mitglieder ein. Begleitpersonen sind ebenfalls willkommen.

Beginn: 15.00 Uhr. Für Showeinlagen sind wir dankbar, auf euer Kommen freut sich die Vorstandschaft.

1. Vorstand, Schöpferling

Jagdgenossenschaft **Hubenberg-Heroldsberg**

Jagdessen

Das Jagdessen findet am **Samstag, den 16. Februar 2013 um 19.30 Uhr** im Gasthof Polster in Hubenberg statt. Es ergeht herzliche Einladung an alle Jagdgenossen mit einer Begleitperson.

Malteser Hilfsdienst e. V.

Wir möchten alle ordentlichen Mitglieder des Malteser Hilfsdienst e. V. der Gliederung Waischenfeld zur diesjährigen **Ortsversammlung am Freitag, 22.02.2013** herzlich einladen.

Auf der Tagesordnung stehen:

1. Begrüßung
2. Rückblick Ortsbeauftragter
3. Jahresabschluss u. Kassenbericht
4. Einsatzstatistik
5. Tätigkeitsbericht Rettungsdienst

6. Tätigkeitsbericht Katastrophenschutz und Ausbildung
7. Tätigkeitsbericht Jugend
8. Wahlen
9. Wünsche u. Anträge.

Beginn ist um 19:30 Uhr

im Sitzungssaal Bischoff-Nausea-Platz 3.

Erhard Klaus

Ortsbeauftragter Malteser Waischenfeld

„Große Augen - Große Freude!“

Malteserjugendaktion zu Weihnachten war wieder ein voller Erfolg

WEIHNACHTEN - mit anderen teilen, auf andere zugehen, anderen ein Lächeln aufs Gesicht zaubern. Dies gelang uns bei unserer Weihnachtsaktion ganz besonders durch die Unterstützung von vielen Helfern und Spendern. DANKE ALLEN die uns auf Menschen in besonderen Lebenssituationen aufmerksam gemacht haben, die uns beim Weihnachtsmarkt und durch eine Spende unterstützt haben, die unsere Aktion in dieser Form ermöglicht haben.

Weihnachten 2013 ist unsere Aktion wieder angedacht, wir sind für Hinweise und Unterstützung sehr dankbar.

Ihre Malteserjugend Waischenfeld

Musikverein Waischenfeld e.V.

Generalversammlung

Es ergeht herzliche Einladung an alle Mitglieder des Musikvereins Waischenfeld e.V. zur Generalversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft am **Sonntag, den 24. Februar 2013.**

Beginn: 19.00 Uhr im Probenraum des Musikvereins in der Hauptschule Waischenfeld. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Zeit sparen – Familienanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Impressum

STADT WAISCHENFELD

Mitteilungen und Nachrichten

Die Mitteilungen und Nachrichten der Stadt Waischenfeld erscheinen monatlich jeweils freitags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

– Herausgeber, Druck und Verlag:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,

Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0

P.h.G.: E. Wittich

– Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Erste Bürgermeister der Stadt Waischenfeld Edmund Pirkelmann,

Marktplatz 58, 91344 Waischenfeld

für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:

Peter Menne in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.

– „Amtliche Bekanntmachungen“ werden nach der Geschäftsordnung des Stadtrates Waischenfeld an den Amtstafeln angeschlagen.

– Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Gemäß Art. 8, Abs. 3 des Bayerischen Pressegesetzes (BayPrG) wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

